

Internationale Spezifikation für Postenbeschreibungen

sw/ss or/enteering

	IOF Event Example							
	M45 M50 W21							
	5		7	.6 kr	n	210	m	
.—		<u> </u>	150 ı	m –		\rightarrow	Δ	
\triangleright			/	ø	У			
1	101		•		<			
2	212	^	•		1	0.		
3	135		*	*		=		
4	246		0			0		
5	164	\rightarrow	[]			.0		
C)—-	-10	- 12	20 m	_		\rightarrow	
6	185		p	Z		٦.		
7	178					,O		
8	147	<u>+</u>	ш		2			
9	149		/	/	X			
0	○ 250 m>							



INTERNATIONAL ORIENTEERING FEDERATION

International Orienteering Federation
Drottninggatan 47, 3 1/2 tr.
SE-65225 Karlstad
Sweden
http://www.orienteering.org

IOF REGEL KOMMISSION:

David Rosen (Präsident), Barry McCrae, Felix Büchi

Herausgeber:

Barry Elkington

Darstellung basiert auf der Ausgabe 1990 mit zusätzlichen Zeichnungen von Matthew Cook (2004, 2018). Kartenteil durch Jukka Liikari.

Gestaltung: Martin Hammarberg, Adshaoe AB.

Übersetzung: Hans Laube und Stefan Schlatter, Swiss Orienteering

IOF-Postenbeschreibungen

Wichtigste Änderungen gegenüber der Version 2004:

- 1) Freiwillige Extra-Linie, welche die Distanz zwischen dem Zeitstart und dem Startdreieck zeigt.
- 2) Neu eingeführte Symbole für Graben, verbotenes Gebiet.
- 3) Biegung wechselt von der Kolone G in die Kolone F.
- 4) Streichen des Symbols für Radio- und Fernseh-Posten.
- 5) Namen und Beschreibungen werden an die ISOM 2017-Teminologie angeglichen.
- 6) Umnummerierung der Symbole für Beifügen und Löschen
- 7) Eine Anzahl kleinerer Änderungen über den ganzen Text um künftige Klarstellungen im Gebrauch von bestimmten Symbolen zu ermöglichen.
- 8. Geringe Änderungen bei einer Anzahl Beispielen

Einleitung

Orientierungslauf ist eine weltweite Sportart. Der Zweck der IOF-Postenbeschreibungen ist es, den Orientierungsläufer*innen aller Länder eine einheitliche Beschreibung anzubieten, damit sie in der Lage sind, die Postenbeschreibungen ohne Unsicherheit oder Übersetzungshilfe anzuwenden. Diese Broschüre zeigt, wie die Symbole dazu verwendet werden können

Umschreibung der Postenbeschreibungen

Sinn der Postenbeschreibung ist, der Darstellung auf der Karte eine grössere Genauigkeit zu geben und den Standort der Postenflagge in Bezug auf das Postenmerkmal präziser zu umschreiben, um dadurch den Läufer*innen zu helfen sich den Kontrollposten genauer vorzustellen.

Trotzdem: ein guter Posten wird in erster Linie durch Kartenlesen gefunden.

Postenbeschreibung und Zeichen können diese Aufgabe unterstützen, doch:

- für Fuss-OL sollen sie so kurz und einfach sein, wie es nötig ist, um den Posten zu beschreiben.
- · für TrailO dürfen die Beschreibungen präziser sein.

Merke: Postenbeschreibungen sollen nicht dazu dienen, Kartenfehler zu korrigieren.

Muster einer Postenbeschreibung

	IOF Event Example							
	M45 M50 W21							
	5		7	.6 kr	n	210	m (
8-		_ '	150 ı	m –		\rightarrow	Δ	
\triangleright			/	p	У			
1	101		٠		<			
2	212	^	•		1	0.		
3	135		*	※		•		
4	246		0			\odot		
5	164	\rightarrow	[]			.0		
C	-		- 12	20 m	-		$\overline{}$	
6	185		g/a	7		٦.		
7	178		1			,O		
8	147	±	ш		2			
9	149		/	/	X			
0	○ 250 m>							

Muster-Lauf -	Muster-Lauf - Beispiel				
Kategorien H4	Kategorien H45 / H50 / D21				
Bahn-Nr. 5		Länge 7.6km	Steigung 210 m		
Distanz zum S	Start-Dre	eck 150m			
Start		Strasse/Mauer-Gabelur	ng		
1 101		Schmaler Sumpfstreifer	n, Knie		
2 212		Nordwestlicher Stein, 1 m hoch, Ostseite			
3 135		Zwischen Dickichten			
4 246		Mittlere Senke, Ostteil			
5 164		Östliche Ruine, Westse	ite		
Pflichtstrecke,	120 m,	ab Posten, markiert			
6 185		Mauer, zerfallend, Südos	stecke, aussen		
7 178		Rippe, Nordwestfuss			
8 147		Obere Felswand, 2 m hoch			
9 149		Pfadkreuzung			
Pflichtstrecke	250 m v	om letzten Posten zum Z	iel, markiert		

Postenbeschreibung - Format

Die Postenbeschreibung für einen Orientierungslauf enthält die folgende Information:

- Überschrift
- Startort, mit Distanz zwischen Start und Startdreieck im Gelände, wenn diese nicht innerhalb von ein paar Metern liegen.
- Beschreibung der einzelnen Posten, inbegriffen alle besondern Angaben wie Länge und Art jeder Pflichtstrecke während des Laufes.
- Art der Strecke vom letzten Posten ins Ziel.

Bei der Postenbeschreibung in Bildform müssen die Felder quadratisch sein mit einer seitlichen Länge zwischen 5 mm und 7 mm.

Werden die Postenbeschreibungen in schriftlicher Form abgegeben, muss die Beschreibung der Bildform entsprechen, und die Beschreibung der einzelnen Merkmale muss soweit wie möglich in der gleichen Reihenfolge erfolgen wie in der Bildform.

Überschrift

Lauf-Name

Kategorie (fakultativ)

Bahnbezeichnung; Bahnlänge in Kilometern auf 100 m gerundet, gemessen ab dem Zeitstart; Steigung in Metern auf 5 m genau.

Startort

In der ersten Zeile der Beschreibung; Beschreibung gleich, wie wenn es ein Posten wäre. Vor dieser Zeile kann eine weitere Zeile stehen, die die Distanz vom Zeitstart zum Startdreieck anzeigt, wenn diese länger ist als nur ein paar Metern.

Beschreibung der einzelnen Posten

Die Beschreibung erfolgt normalerweise in der Anlaufreihenfolge; sie kann auch besondere Anweisungen über Länge und Art von Pflichtstrecken während des Laufes enthalten. Jede dritte waagrechte Linie sowie die Linie beidseits von besonderen Anweisungen soll dicker gezeichnet werden.

ABCDEFGH	Α	Postennummer
	В	Postenkennzahl
	С	Welches von mehreren gleichen Merkmalen
	D	Postenmerkmal
2 225 □ 8x4 • ↑	E	Eigenschaft
	F	Grösse / Kombination / Biegung
	G	Standort der Postenflagge
	Н	Andere Angaben

Erklärung der Spalten:

Jeder Posten wird auf folgende Art beschrieben:

Spalte A - Postennummer

Die Nummerierung der Posten erfolgt in der Reihenfolge, in der sie angelaufen werden; ausgenommen davon sind die Beschreibungen für Score-Läufe; in diesem Fall wird das Feld leer gelassen oder nennt den Postenwert.

Spalte B - Postenkennzahl

Die Postenkennzahl muss eine Zahl grösser als 30 sein.

Spalte C – Welches von mehreren gleichen Merkmalen

Diese Spalte wird verwendet, wenn mehr als ein gleiches Merkmal innerhalb des Postenkreises verwendet wird; z.B. südöstlicher (z.B Stein in Spalte D).

Spalte D - Postenmerkmal

Das Merkmal, das zur Bestimmung des Postenstandortes im Zentrum des Kreises auf der Karte gezeigt wird; z.B. Lichtung, Stein. Diese beziehen sich meistens auf ISOM 2017 (Internationale Beschreibung für OL-Karten).

Spalte E - Eigenschaft

Zusätzliche Umschreibung des Postenmerkmals, wenn nötig; z.B. überwachsen, zerfallen. Wird in gewissen Fällen auch für ein zweites Kontrollmerkmal verwendet, wenn die Beschreibung das nötig macht, z.B. Kreuzung; Abzweigung; dazwischen.

Spalte F - Grösse / Kombination / Biegung

Die Grösse des Merkmals soll angegeben werden, wenn die Grösse des Postenmerkmals nur symbolisch ist und nicht massstabgetreu.

Auch verwendet für die Kombination zweier Merkmale (Kreuzung, Gabelung) und das Biegungssymbol.

Spalte G – Standort der Postenflagge

Standort der Postenflagge in Bezug auf das Merkmal; z.B. westliche Ecke (aussen), Südfuss.

Spalte H - Andere Angaben

Andere Angaben, die für Läufer*innen wichtig sein können; z.B. Sanität, Verpflegung.

Spezielle Anweisungen

Diese Linien sind Bestandteil der Beschreibung und geben besondere Anweisungen über die Art der Strecke, der von diesem Punkt an gefolgt werden muss; z.B. Pflichtstrecke, 50 m. markiert ab Posten; verbindlicher Strassenübergang.

Art der Strecke vom letzten Posten zum Ziel

Diese Linie zeigt die Distanz vom letzten Posten zum Ziel und die Art einer markierten Pflichtstrecke zum Ziel.

Erklärung der Symbole

Wo eine ISOM Hinweis-Nummer angegeben ist, zeigt diese die Beziehung zum Karten-Symbol, das in den ISOM 2017 Anforderungen festgelegt wird.

Spalte C - Welches von mehreren Merkmalen

Diese Symbole müssen nur verwendet werden, wenn das nötig ist um zu klären, an welchem von mehreren ähnlichen Merkmalen die Postenflagge steht, z.B. liegen die Merkmale auf der Karte so nahe beisammen, sodass das vorgesehene Merkmal nicht klar ist. Sie sind nicht nötig, wenn z.B. ein zweites Merkmal nahe am Rand des Kontrollkreises liegt.

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung
0.1	↑	nördlich	Das nördliche von zwei gleichen Merkmalen oder das nördlichste von mehreren gleichen Merkmalen.
0.2	7	südöstlich	Das südöstliche von zwei gleichen Merkmalen oder das südöstlichste von mehreren gleichen Merkmalen.
0.3	+	obere	Das Postenmerkmal liegt direkt über einem gleichen Merkmal.
0.4	+	untere	Das Postenmerkmal liegt direkt unterhalb eines gleichen Merkmals.
0.5	+	mittlere	Das Postenmerkmal ist das mittlere von mehreren gleichen Merkmalen.

Spalte D - Postenmerkmale

Spalte D nennt das Merkmal, auf dem die Postenflagge steht.

Wenn ein zweites Postenmerkmal nötig ist (z.B. für Kreuzung; Gabelung; dazwischen), dann muss dieses in die Spalte E gesetzt werden. Es ist nicht erlaubt, in Spalte D zwei Merkmale zu setzen.

Postenmerkmale (ISOM Gruppe 3.1)

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung	ISOM
1.1	Ω	Terrasse	Ebene Fläche an einem Hang	101
1.2	Ţ	Rippe, Nase	Eine Höhenkurvenform oder "Nase", die aus dem Gelände herausragt.	101
1.3	\bigcap	Mulde	eine einwärtsgebogene Geländeform; Tal; Gegenteil einer Rippe	101
1.4	¥	Böschung	Ein abrupter Wechsel der Bodenfläche, der sich klar von der Umgebung abgrenzt	104

1.5	F3	Grube	Kies-, Sand- oder Stein-Abbau in flachem oder geneigtem Grund	104
1.6	++++	Erdwall	Ein schmaler Erdwall, der aus der umgebenden Fläche herausragt, kann teilweise seitlich auch mit Steinen bewehrt sein, normalerweise künstlich	105 106
1.7	\	Graben	Ein ausgewaschener Graben oder Einschnitt, normalerweise trocken	107
1.8	1/3	Trockenrinne	Eine schmale, ausgewaschen Rinne, normalerweise trocken	108
1.9	0	Hügel	Eine Erhebung, auf der Karte mit Höhenkurve dargestellt	101
1.10	•	Кирре	Ein niedriger deutlicher Hügel oder eine kleine Kuppe.	109 110
1.11)(Sattel	Tiefster Punkt zwischen zwei höheren Punkten.	101
1.12	\ominus	Senke	Eine Vertiefung oder Mulde, rundum ansteigend. Auf der Karte mit Höhenkurven dargestellt.	101
1.13	0	Kleine Senke	Kleine, flache, natürliche Vertiefung oder Mulde, deren Seiten rundum ansteigen.	111
1.14	V	Loch	Vertiefung mit steilen, meist künstlichen Rändern. Felsige Vertiefung: Darstellung zusammen mit Symbol 8.6.	112 203
1.15	υυ	Coupierter Boden	Eindeutig unruhiger Boden mit zu kleinen oder zu vielen Merkmalen, um sie einzeln darzustellen; inbegriffen sind Tierbauten.	113 114
1.16	*	Ameisen- hügel	Von Ameisen oder Termiten gebauter Erdhügel.	

Felsen, Steine (ISOM-Gruppe 3.2)

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung	ISOM
2.1	Е	Felsband, Felswand, Klippe	Felsiger Abhang. Kann passierbar oder unpassierbar sein.	201 202
2.2	A	Felspfeiler	Hohe, natürliche Felsform.	206

2.3	*	Höhle	Loch in einer Felswand oder einem Abhang; führt oft zu einer unterirdischen Baustelle.	203
2.4		Felsblock, grosser Stein	Markanter freistehender Felsblock oder Stein.	204 205
2.5	**	Blockfeld	Mit so vielen Felsblöcken bedecktes Gebiet, dass diese nicht einzeln dargestellt werden können.	208 209
2.6	*	Steinhaufen	Kleine, klar abgegrenzte Gruppe von Steinen, die so nahe beisammen- liegen, dass sie nicht einzeln dargestellt werden können.	207
2.7	••••	Steinbedeck- ter Boden	Ein Gebiet, das mit vielen kleinen Steinen oder Felsen bedeckt ist.	210 211 212
2.8	※	Nackte Fels- platte	Belaufbare Felsplatte ohne Erde oder Vegetation.	214
2.9][Enger Durch- gang	Lücke oder Spalte zwischen zwei Steinen- oder Felsenflächen, die sich gegenüberstehen.	201 202
2.10	П	Einschnitt	Felsiger oder künstlicher Einschnitt	215

Wasser und Sumpf (ISOM-Gruppe 3.3)

Ref.	Symbol	Name	Description	ISOM
3.1	(§)	See	Grosse Wasserfläche, normalerweise als unpassierbar dargestellt.	301
3.2	C }	Teich	Kleine Wasserfläche, möglicherweise untief oder jahreszeitlich bedingt.	302
3.3	\$	Wasserloch	Mit Wassergefülltes Loch oder Senke.	303
3.4	SSS	Fluss, Bach, Wasserlauf	Natürlicher oder künstlicher Wasserlauf mit fliessendem oder stehendem Wasser.	301 304 305
3.5	4337	Wasserrinne, Was-sergra- ben	Natürliche oder künstliche schmale Wasserrinne, kann zeitweise trocken sein.	306

3.6	٠٠.	Schmaler Sumpfstreifen	Schmaler sumpfiger oder feuchter Streifen; zu klein, um auf der Karte mit dem Sumpfsymbol dargestellt zu werden.	309
3.7	=	Sumpf	Ständig nasse Fläche mit Sumpfvegetation.	307 308
3.8		Fester Boden im Sumpf	Trockener Boden in einem Sumpf oder zwischen zwei Sümpfen.	307 308
3.9	\$0	Wasserfas- sung/Brunnen	Ein wasserhaltiger Schacht oder eine deutlich sichtbare, gefasste Quelle. Häufig in künstlich erstellter Umgebung.	311
3.10	رمی	Quelle	Ursprung eines Wasserlaufs mit deutlichem Ausfluss.	312
3.11		Wassertank / Wassertrog	Künstlicher Wasserbehälter.	311

Bodenbedeckung (ISOM Gruppe 3.4)

Ref.	Symbol	Name	Description	ISOM
4.1	\Diamond	Offenes Land	Baumloses Gebiet, Wiese, Weide, Acker.	401 403
4.2	·::	Halboffenes Land	Fläche von offenem Land mit vereinzelten Bäumen oder Büschen.	402 404
4.3	\$	Waldecke	In offenes Land hineinragende Waldecke oder Spitze.	
4.4	::::	Lichtung	Kleine baumfreie Fläche im Wald.	401 403
4.5	*	Dickicht	Waldfläche, auf der die Bäume oder das Unterholz so dicht stehen, dass ein Durchqueren schwierig ist. Kann auch verwendet werden für einen einzelnen Busch.	408 410 411
4.6	por	Linienförmig- es Dickicht, Hecke	Künstliche Reihe von Bäumen oder Büschen, die schwierig zu durchqueren ist. Kann auch verwendet werden für eine Hecke.	410 411

4.7	·.:·	Vegetations- grenze	Deutliche Grenze zwischen verschiedenen Arten von Baumbewuchs oder Vegetation.	416
4.8	Baumgruppe		Kleine baumbestandene Fläche auf offenem Land.	405 406
4.9	Д	Einzelbaum	Ungewöhnlicher oder unverwechselbarer Baum auf offenem Land oder im Wald; oft mit zusätzlicher Information über die Art des Baumes.	417 418
4.10	\otimes	Baumstrunk oder Wurzel- stock	Eine umgekehrte Wurzel eines gefallen Baumes, mit oder ohne Stamm oder Strunk eines Baumes.	

Künstliche Objekte (ISOM-Gruppe 3.5)

Ref.	Symbol	Name	Description	ISOM
5.1	/	Strasse	Befestigte oder unbefestigte Strasse, bei normalem Wetter befahrbar.	502- 503
5.2	//	Wegspur, Pfad	Sichtbarer von Mensch oder Tier geschaffener Pfad.	504- 507
5.3	\vdots	Schneise	Gerader, ausgeholzter Streifen im Wald ohne deutliche Pfadspur.	508
5.4	1	Brücke	Überquerung eines Wasserlaufs oder eines anderen linienförmiges Objekts.	512
5.5	××	Stromleitung	Strom-, Telefonleitung, Seilbahn oder Skilift.	510 511
5.6	ø	Leitungsmast	Träger einer Strom- oder Telefonleitung, einer Seilbahn oder eines Skilifts.	510 511
5.7	 	Unterführung, Tunnel	Unterquerung von Strassen, Eisenbahnen, usw.	512
5.8	محمد	Mauer	Mauer aus Steinen oder anderem Material.	513 515
5.6	•		Zerfallende Mauer: Darstellung mit Symbol 8.11	514
	4	Zaun	Absperrung aus Draht oder Holz.	516
5.9	٨.		Darstellung mit Symbol 8.11, zeigt eine zerfallende Absperrung.	518 517
5.10	+	Durchgang	Eine Passage durch oder über einen Wall, Zaun, oder ein anderes lineares Objekt, inkl. Zaunübergang oder Schranke.	519
5.11		Gebäude	Beständige Backstein-, Holz- oder Steinkonstruktion.	521

5.12		Befestigte Fläche	Fläche für Parkplätze oder andere Zwecke.	501
5.13	Ruine		Reste eines Gebäudes, das zerfallen ist.	523
5.14	Rohrleitung, Bob/ Schlittenbahn		Markantes lineares Objekt wie z.B. Rohrleitung (Gas, Wasser, Oel, usw.) oder Bobbahn, über der Erdoberfläche	528 529
5.15	H	Turm, Mast	Hohe Gebilde aus Metall-, Holz oder Stein	524 525
5.16	Hochsitz		An einen Baum angebaute oder selbstständige Konstruktion, als Sitz eines Schützen oder Beobachters.	525
5.17	•	Grenzstein, Steinhügel	Steinmarkierung / Künstlicher Stein oder Steinhaufen, Gedenk-, Grenzstein, Trigonometrischer Punkt.	526
5.18	1	Futterkrippe	Eine Vorrichtung, um Tiere zu füttern.	527
5.19	\bigcirc	Kohlen- meilerplatz	Deutliche Überreste eines Meilers zum Brennen von Holzkohle; kleine künstliche ebene Stelle am Hang (Terrasse).	530 115
5.20	Λ	Denkmal, Statue	Denkmal, Gedenkstätte oder Statue.	530 531
5.21	П	Schutzdach	Gebäudedurchgang / innerer Durchgang, Laube oder Weg durch ein Gebäude.	522
5.22	~~	Treppe	Treppe mit mindestens zwei Stufen.	
5.23	Verbotenes Gebiet		Fläche, die nicht betreten werden darf, typischerweise ein Blumenbeet oder ähnliches.	520

Besondere Merkmale

Ref.	Symbol	Name	Description	ISOM
6.1	×	Besonderes Objekt	Wenn verwendet: Bedeutung muss den Läufern in den Weisungen vor dem Lauf erläutert werden.	115 313 419 531
6.2	Besonderes Objekt		Wenn verwendet: Bedeutung muss den Läufern in den Weisungen vor dem Lauf erläutert werden.	115 313 530

Landesspezifische Merkmale

Es ist nicht allgemein empfohlen, lokale Symbole einzuführen. Wenn solche gebraucht werden, dann müssen sie bei Anlässen, die eine internationale Beteiligung erwarten, den Teilnehmenden in den Weisungen vor dem Lauf erklärt werden.

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung	ISOM
7.n		Name	Beschreibung	

Spalte E - Erscheinungsform

Diese Symbole können verwendet werden, um der Karte eine grössere Klarheit zu geben, damit Läufer*innen sich den Postenstandort besser vorstellen können.

Ref.	Symbol	Name	Description
8.1		Niedrig, flach	Wenn das Postenmerkmal ausgesprochen flach oder niedrig ist, was jedoch aus der Karte nicht hervorgeht, z.B. Hügel, flach.
8.2)	Flach	Wenn das Postenmerkmal ausgesprochen wenig tief ist, das jedoch aus der Karte nicht hervorgeht, z.B. Mulde, flach.
8.3	V	Tief	Wenn das Postenmerkmal ausgesprochen tief ist, das jedoch aus der Karte nicht hervorgeht, z.B. Graben, tief.
8.4	#	Überwachsen	Wenn das Postenmerkmal teilweise mit Unterholz oder Gebüsch bedeckt ist, das aus der Karte nicht ersichtlich ist; z.B. Ruine, überwachsen.
8.5	::	Offen	Wenn das Postenmerkmal in einem Gebiet liegt, dessen Boden weniger bewachsen ist als die Umgebung, was jedoch aus der Karte nicht ersichtlich ist, z.B. Sumpf, offen.
8.6	*	Steinig, felsig	Wenn das Postenmerkmal in einem Gebiet mit steinigem oder felsigem Untergrund liegt, was nicht aus der Karte ersichtlich ist; z.B. Loch, felsig.
8.7	=	Sumpfig	Wenn das Postenmerkmal in einem Gebiet mit sumpfigem Untergrund liegt, der nicht aus der Karte ersichtlich ist; z.B. Senke, sumpfig.
8.8		Sandig	Wenn das Postenmerkmal in einem Gebiet mit sandigem Untergrund liegt, z.B. Nase, sandig.

8.9		Nadelbaum	Wenn der Baum oder die Bäume, die mit dem Postenmerkmal verknüpft sind, zu den Nadelbäumen gehören; z.B. auffälliger Nadelbaum.
8.10	ස	Laubbaum	Wenn der Baum oder die Bäume, die mit dem Postenmerkmal verknüpft sind, zu den Laubbäumen gehören; z.B. auffälliger Laubbaum.
8.11	7	Zerfallen	Wenn das Postenmerkmal zerfallen am Boden liegt; z.B. Zaun, zerfallen.

Spalte F - Grössen / Kombinationen / Biegung

Grössen

Die Grösse von Merkmalen muss angegeben werfen, wenn sie die Kartendarstellung klarer machen und so Läufer*innen sich das Postenmerkmal besser vorstellen können; z.B. von einem Aussichtsstandort aus zu wissen, ob ein Stein 1 oder 3m hoch ist.

Ref.	Symbol	Name	Description
9.1	2.5	Höhe oder Tiefe	Höhe oder Tiefe des Merkmals in Metern.
9.2	8 x 4	Ausmass	Horizontales Ausmass des Merkmals in Metern.
9.3	0.5	Höhe am Hang	Höhe eines Merkmals an einem Hang in Metern.
9.4	2 3	Höhen von zwei Merk- malen	Höhen von zwei Merkmalen, wenn der Posten dazwischen liegt.

Kombinationen

Ref.	Symbol	Name	Description
10.1	X	Kreuzung	Der Punkt, an dem sich zwei linienförmige Merkmale kreuzen.
10.2	Y	Gabelung	Der Punkt, an dem sich zwei linienförmige Merkmale vereinigen; oder an dem ein linienförmiges Merkmal auf die Seite oder eine Ecke eines flächigen Gebietes trifft.

Wenn eines diese Symbole in Spalte F gebraucht wird, müssen beide Merkmale, die sich kreuzen oder vereinigen in den Spalten D und E angezeigt werden. Zum Beispiel:

D	E	F		
/	/	X	Pfadkreuzung	Der Punkt, an dem sich zwei gleiche Merkmale kreuzen.
:::	SSS	X	Schneise/Bach- kreuzung	Der Punkt, an dem sich zwei verschiedene Merkmale kreuzen.
/	/	Y	Strassengabelung	Der Punkt, an dem sich zwei gleiche Merkmale vereinigen.
S	٠٠.	Y	Bach/Rinnengab- elung	Der Punkt, an dem sich zwei verschiedene Merkmale vereinigen.
A		Y	Zaun/ Gebäudetreffpunkt	Der Punkt, an dem ein lineares Merkmal auf ein flächiges Merkmal trifft.

Biegung

Ref.	Symbol	Name	Description
11.1	<	Biegung	Wird dort gebraucht, wo ein lineares Merkmal einen leichten Richtungswechsel macht, z.B. Wegbiegung, Bachbiegung.

Spalte G - Standort der Postenflagge

Kein Symbol für den Standort der Postenflagge wird benötigt, wenn sie am oder so nahe wie möglich beim Zentrum des Merkmals (oder in der Mitte des Fusses bei einer Felswand) steht.

Ref.	Symbol	Name	Description
		Nordostseite	Wird verwendet, wenn
12.1	o.		a) Das Merkmal über den Boden hinausragt; z.B. Felsblock, Nordost-Seite, Ruine, West-Seite. Ein Posten auf der Seite eines erhöhten Merkmals kann normalerweise von der gegenüberliegenden Seite nicht gesehen werden;
			b) Der Posten steht an einem linearen Merkmal, aber nicht an einer Ecke, z.B. Weg, Ostseite; Bachbiegung, Südwestseite.
		Südostrand	Wird gebraucht, wenn
12.2			a) Das Merkmal tiefer liegt als der umgebende Boden und der Posten an seinem Rand steht; z.B. Senke, Südostrand .
	X		b) Merkmal sich über eine grössere Fläche ers- treckt und der Posten an deren Rand liegt; z.B. Sumpf, Westrand; Lichtung, Nordwestrand.

		Westteil	Wird gebraucht, wenn sich das Merkmal über eine
12.3	0	vvesiteii	grössere Fläche erstreckt und der Posten weder weder in ihrer Mitte liegt noch an ihrem Rand, z.B. Sumpf, westlicher Teil; Senke, Südostteil.
		Ostecke,	Wird gebraucht, wenn:
40.4	>	einspringend	a) Die Ecke eines Merkmals wendet sich in einem Winkel von 45-135 Grad einwärts; z.B. Wiese, Os- tecke (einspringend); Ruine Nordwestecke, aussen
12.4			b) Ein lineares Merkmal bildet eine Ecke; z.B. Zaun, Südecke, einspringend; Steinwall, Südwest- ecke (aussen).
		Südecke, aus-sen	
12.5	×	443 3611	Merke: Die Seite eines Gebäudes kann als lineares Merkmal behandelt werden und daher bedeutet Gebäude, Ostecke (einspringend) nicht "im Gebäude".
			Die Orientierung des Symbols gibt die Richtung an, in die die Ecke zeigt.
	L	Südwest-	Südwest-Spitze / Wird gebraucht, wenn
12.6	•	spitze	die Spitze eines Merkmals einen Winkel von weniger als 45 Grad bildet; z.B. Sumpf, Südwest- Spitze.
12.7	<u> </u>	Nordwest- ende	Punkt, an dem ein lineares Merkmal endet oder beginnt; z.B. nordwestliches Schneisenende; Steinwall, Südende.
12.8	1	Oberer Teil	Wenn ein Merkmal sich über zwei oder mehr Höhenkurven erstreckt und der Posten nahe beim oberen Ende liegt; z.B. Graben, oberer Teil.
12.9	.	Unterer Teil	Wenn ein Merkmal sich über zwei oder mehr Höhenkurven erstreckt und der Posten nahe beim unteren Ende liegt; z.B. Mulde, unteres Ende.
12.10	ή	Oben	Wenn der Posten auf dem höchsten Punkt des Merkmals steht und das nicht der übliche Standort ist; z.B. oberhalb Felswand; Treppe, oben
		Fuss	Wenn der Posten am unteren Übergang zwischen
12.11	<u>.</u>	(ohne Rich- tung)	Abhang und Fläche steht; z.B. Böschung, Fuss; Treppe, Fuss.
12.12	O _r	Nordostfuss	Wie oben, das Merkmal ist jedoch so gross, dass der Posten an mehreren Orten rundum stehen kann; z.B. Hügel; Nordost-Fuss.

12.13	G	Unterhalb	Wenn der Posten unterhalb des Merkmals steht; z.B. Rohrleitung, unterhalb
12.14	•	Zwischen	Wenn der Posten zwischen zwei Merkmalen steht; z.B. zwischen Dickichten; zwischen Felsblock und Kuppe.

Wenn das Symbol 12.14 ,zwischen' in Spalte G verwendet wird, müssen die beiden Merkmale, zwischen denen der Posten steht, separat in den Spalten D und E erscheinen. Zum Beispiel:

D	Е	F	G		
*	*		•	Zwischen Dickicht- en	Der Standort zwischen zwei gleichen Merkmalen.
	•		=	Zwischen Fels- block und Kuppe	Der Standort zwischen zwei unterschiedlichen Merkmalen.

Spalte H - Andere Angaben

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung
13.1	+	Erste Hilfe	Posten, an dem "Erste Hilfe" erhältlich ist.
13.2	D	Verpflegung	Posten, an dem Verpflegung abgegeben wird.
13.3	*	Bemannte Posten	Bemannter Kontrollstandort

Distanz vom Zeitstart zum Start-Dreieck

Das ist eine wahlfreie Zeile, welche die Distanz vom Zeitstart zum Startdreieck anzeigt. Das ist typisch für einen Arena-Start, oder wenn eine lange Strecke hinaus zum Startdreieck führt. Sie ist nicht nötig, wenn das Startdreieck nahe beim Zeitstart steht.

Ref.	Symbol	Name/Beschreibung
14.1	$$ 150 m $\rightarrow \triangle$	Pflichtstrecke 150m vom Zeitstart zum Startdreieck.

Spezielle Anweisungen

Spezielle Anweisungen können den Läufer*innen zwischen den einzelnen Postenbeschreibungen gegeben werden. Diese sollen verwendet werden, um zu betonen, was aus der Karte ersichtlich ist. Wenn einer markierte Pflichtstrecke von einem bestimmten Posten weg oder zwischen zwei Posten gefolgt werden muss:

Ref.	Symbol	Name/Beschreibung
15.1	○ 60 m>	Folge der markierten Strecke 60 m weg vom Posten
15.2	○ 300 m	Folge der markierten Strecke 300 m zum nächsten Posten

Wenn es Pflichtposten oder Pflichtstrecken zwischen zwei Posten gibt.

Ref.	Symbol	Name/Beschreibung
15.3	\times \times \times	Einer oder mehrere Pflicht- posten.
15.4	$\times \longrightarrow \times$	Pflichtstrecke durch ein gesperrtes Gebiet

Zu einem Kartenwechsel, oder wenn einer Pflichtstrecke von einem Posten zu einem Kartenwechsel gefolgt werden muss, muss der letzten Postenbeschreibung diese Postenbeschreibung folgen:

Ref.	Symbol	Name/Beschreibung
15.5	○ 50 m→△	Folge der markierten Strecke 50 m zum Kartenwechsel

Art der Strecke vom letzten Posten zum Ziel

Nach der letzten Postenbeschreibung muss eine der folgenden Beschreibungen der Strecke vom letzten Posten zum Ziel folgen:

Ref.	Symbol	Name/Beschreibung
16.1	○ 400 m	Pflichtstrecke, 400 m, vom letzten Posten zum Ziel; folge der markierten Strecke
16.2	○	Ab letztem Posten 150 m zum Ziel; laufe zum auffangenden Trichter, folge dann der Markierung.
16.3	◯< 380 m)◯	380m vom letzten Posten zum Ziel; keine Markierung.

Beispiele

Karte	Ansicht im Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
			Terrasse
			Terrasse, westlicher Teil
Ø		3	Rippe oder Nase
Ø		4	Rippe oder Nase, oberer Teil
6		5 1	Rippe oder Nase, unterer Teil
		6	Mulde
		7	Mulde, oberer Teil
\bigcirc		8	Mulde, flach

Karte	Ansicht im Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
***		9 →	östliche Mulde
	建 新亚宁亚	10	Böschung, Fuss
		11 5x5	Grube, 5x5 m
		12 17 0	Grube, östlicher Rand
		13 13	Grube, Ostteil
-	Hrti	14 ++++	Erdwall, Ostende
Ø		15 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Graben, unterer Teil
0		16	Kleine Trockenrinne, Nordostende
	A	17	Hügel

Karte	Ansicht im Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
		18 0	Hügel, Nordwestteil
00		19 ←○ ○・	Westlicher Hügel, Ostseite
<u>60</u>		20 • •	Zwischen Hügel und Kuppe
0		21 • 1	Kuppe, 1.0 m
0		22 • 1 OL	Kuppe, 1.0 m, Ostfuss
Q		23)(Sattel
0		24 🕒	Senke
<u></u>		25 🕒 🔘	Senke, Ostteil
<u></u>	A Long to the same of the same	26 IHIU O	Mittleres Loch, Ostrand
\odot	E TROS	27 V 1 O	Loch, 1m tief, Westrand

Karte	Ansicht im Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
A		28 * 1 Q.	Ameisenhügel, 1m, Südostseite
		29 m 2	Felswand (auch Felsband) 2m
	**************************************	30 m 2 5	Felsband, 2m, Nordfuss
0		31 <u>*</u> m 2	Oberes Fels- band, 2 m
0		32 m 1.5 <u>†</u>	Felsband, 1,5m, oben
0		33	Zwischen Fels- wänden
\odot		34	Steinsäule, Südfuss
0	611	35	Höhle
\odot		36 1.5 • 0	Stein, Westseite (auch Felsblock), 1,5m

Karte	Ansicht im Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
\odot	Man Minus	37 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Südöstlicher Stein, 2m hoch Ostseite
\odot		38	Zwischen Steinen, 1.0m und 1,5m
0		39 \ \[\bigstyle{\bigytyle{\bigytyle	Stein, 0.5/3 m, Westseite
		40 A Q	Blockfeld, Südostrand
<u>•</u>		41	Steinhaufen, Südostseite (auch Block- haufen)
		42	Steinbedeckter Boden, Nordrand
		43 ※	Nackte Felsplatte
		44 ※ ○	Nackte Felsplatte, Westteil
®		45][]	Enger Durch- gang

Karte	Ansicht im Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
		46 0 >-	See, Ostspitze
•	The state was the state of the	47 0	Teich, Ostrand
v		48	Wasserloch, Ostrand
\bigcirc		49 52 < 0	Bachknie, Westseite
€		50 1 1 2 2	Südliche Bach- biegung; Süd- seite
\boxtimes		51 42 42 70	Bachgabelung, Nordseite
Ø		52 65 7	Wasserrinne, Nordostende
	No pro 111	53 (%) (-0	Wasserinnen- knie, Westseite
		54 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Nördliches Wasserinnenknie
Ø		55 % % Y O	Wasserrinnen- gabelung, Nord- seite

Karte	Ansicht im Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
\bigotimes		56 % %	Wasserrinnen- kreuzung
\bigcirc		57	Sumpfstreifen, Südostende
		58 =	Sumpf, Nord- westteil
		59	Sumpf, Süd- spitze
		[60] <u></u> □□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□	Sumpf, Ostrand
=		61 = 8x8	Sumpf, 8m x 8m
==		62 = = =	Zwischen Sümp- fen
	Marine of the Marine	63 5	Fester Boden im Sumpf, Nord- westspitze
		64 Q O•	Wasserbehälter, Ostseite

Karte	Ansicht im Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
(-)-		65	Quelle, West- rand
<u> </u>		66 0	Brunnen, Ost- seite
		67	Offenes Land (auch Wiese), Ostecke, ein- springend
®		68	Offenes Land, sandig, West- rand
(69 O	Halboffenes Land, Ostrand
		70 \ \\	Waldecke, Süd- spitze
•		71 \\ \(\times\)	Lichtung
•		72 🔆	Dickicht, Ost- seite
\bigcirc		73 po ^o >•	Hecke, Ostecke, (aussen)

Karte	Ansicht im Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
\bigcirc		74	Kulturgrenze, Ostecke, aussen
0		[75] △ △ •<	Baumgruppe, Westspitze
·		76 4 段 ○・	Einzelner Laub- baum, Ostseite
×		77	Wurzelstock, Ostseite
\bigcirc		78 / \	Weg, Südostende (auch Strasse)
Ø		79 //Y·O	Weggabelung, Westseite
\boxtimes		80 // X•O	Weg/Pfad- kreuzung, West- seite
Ø		81 / (•0	Pfadbiegung, Westseite
\bigcirc		82 ← / <	Westliches Pfad- knie

Karte	Ansicht im Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
\bigcirc		83 // / /	Pfadgabelung
\bigotimes		84 // X	Pfadkreuzung
\boxtimes		85 / 72 × 0	Pfad/ Bach-Kreuzung, Nordseite
\bigcirc		86 / % X-0	Weg/Wasserrin- nenkreuzung, Westseite
Ø		87	Schneisenknie, Westseite
	A STATE OF THE STA	88 //	Brücke, Nordende
Ø		89 89 50	Leitungsmast, Westseite
Ø		90	Unterführung, Südwestende
\bigcirc	A COPPER OF	91 >	Mauer, Ostecke (innen)

Karte	Ansicht im Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
<u>-</u>	78889888	92	Mauer, zerfallen, Westende
\bigotimes		93 42 1	Bach/Mau- erkreuzung, Westseite
\bigcirc		94	Weg/Mauer- kreuzung West- seite
\Diamond		95	Zaun, Südecke, (aussen)
		96	Durchgang, Südwestseite
0		97	Gebäude, Ostseite
		98 59	Ruine, Westseite
Ø		99 77 10	Pipeline, unterhalb
\odot		100 T Q	Turm, Südseite

Karte	Ansicht im Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
Т		101 [Hochsitz, Westseite
•		102 0	Grenzstein, Ostseite (auch Steinmarkierung)
Ť		103 1 1	Futterkrippe, Südwestseite
×		104 A	Denkmal oder Statue, Ostseite
<u>•</u>		105	Kohlenmeiler- platz
		106	Gebäude- durchgang, Südwestende
		107	Treppe, Fuss
Ø ^j		108	Graben, Knie
		109	Blumenbeet, Südecke (aussen)

Besonderheiten für Trail-OL

Es gibt zwei Unterschiede in der Spaltenverwendung, wenn die IOF-Postenbeschreibung für Trail-OL verwendet wird.

Spalte B - Postennummern

Diese Spalte wird verwendet, um die an diesem Posten sichtbaren Postennummern aufzuzählen; z.B. A-C entsprechend der drei Postenflaggen, die zur Auswahl stehen; A-D entsprechend der vier Postenflaggen, die zur Auswahl stehen

Spalte H - Beobachtungsrichtung

Diese Spalte wird gebraucht, um die Richtung anzugeben, in der die Postenflaggen vom Beobachtungspunkt aus zu sehen sind. Zum Beispiel zeigt ein nach Norden gerichteter Pfeil, dass der Beobachtungspunkt sich auf einem Weg südlich der Postenflagge befindet.

Beispiel

Α	В	С	D	Е	F	G	Н
1	A-D		0				↑

Notizen



INTERNATIONAL ORIENTEERING FEDERATION
Drottninggatan 47, 3 1/2 tr.
SE-65225 Karlstad
Sweden

e-mail: iof@orienteering.org www.orienteering.org